

Sehr geehrte Studieninteressentin, sehr geehrter Studieninteressent!

Vielen Dank für Ihr Interesse, an der Universität Düsseldorf Chemie studieren zu wollen.

Auf dieser Seite möchten wir Sie über das Verfahren informieren, mit dem die Lehrenden des Faches Chemie Ihre Eignung zum Chemiestudium feststellen möchten. Diese Eignungsfeststellung ist ab dem Wintersemester 2007/08 die Voraussetzung für eine Einschreibung in das 1. Fachsemester des Studiengangs *Bachelor of Science* im Fach Chemie.

Um Ihnen die Beweggründe für die Einführung der Eignungsfeststellung zu erläutern und um Ihnen Informationen über das Procedere zu geben, haben wir diese Seite wie folgt strukturiert:

- [Eignungsfeststellung: Warum?](#)
- [Komponente 1: Die Schulleistungen](#)
- [Komponente 2: Das Vorstellungsgespräch](#)
- [Das Verfahren](#)
- [Häufige Fragen und schlüssige Antworten](#)

Sollten Sie Fragen haben, die hier nicht behandelt werden, oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die [Studienberatung des Faches Chemie](#).

Studierende, die sich in ein höheres Semester bewerben möchten, wenden sich bitte direkt an das [Studierendensekretariat](#) der Heinrich-Heine-Universität.

Eignungsfeststellung: Warum?

Die Eignungsfeststellung vor der Einschreibung ins 1. Fachsemester soll und wird niemanden von einem Studium der Chemie an der Heinrich-Heine-Universität abhalten, der ernsthaft an diesem Studium interessiert ist! Wir freuen uns über alle Studierenden, die unser Fach durch ihre Ideen und mit ihrem Engagement bereichern! Trotzdem ist die Eignungsfeststellung ein hilfreiches Instrument, um Bewerberinnen und Bewerber vor einem Studiumsbeginn zu bewahren, die nicht die Voraussetzungen besitzen, die für ein erfolgreiches Chemiestudium notwendig sind.

Chemie ist heute eine Querschnittswissenschaft, die bedeutende Beiträge für die Lösung wichtiger Zukunftsfragen liefert. In der modernen Chemie sind die einzelnen Chemiedisziplinen sowohl untereinander als auch mit anderen Wissenschaftsbereichen und der Wirtschaft intensiv vernetzt. Als Folge der zunehmenden Internationalisierung wird das fachliche Niveau, das Absolventen durch ein Chemiestudium erwerben müssen, nicht durch die jeweilige Hochschule festgelegt, sondern durch den globalen Wettbewerb vorgegeben.

Die Wissenschaftliche Einrichtung Chemie bietet ihren Absolventen für diesen Wettbewerb eine ausgezeichnete Ausbildung. Wie wir durch die [ASIIN-Akkreditierung](#) belegen können, erreichen alle unsere Studienangebote hohe Ausbildungsstandards und besitzen eine hohe Ausbildungsqualität. Diese sehr guten Studienbedingungen möchten wir unseren Studierenden auch weiterhin bieten.

Leider haben wir festgestellt, dass sich in den letzten Jahren zunehmend Studierende in das 1. Fachsemester eingeschrieben haben, die unklare oder falsche Vorstellungen vom Studiengang Chemie haben, oder denen es an der erforderlichen Motivation mangelt.

Um Ihnen vor Beginn des Abenteuers Studium noch einmal die Gelegenheit zu geben, Ihre Beweggründe zu prüfen, bevor Geld, Zeit und Motivation verloren gehen, haben wir uns zur Einführung der Eignungsfeststellung entschlossen.

Komponente 1: Die Schulleistungen

Das von uns gewählte Verfahren zur Eignungsfeststellung für das Chemiestudium besteht aus mehreren Komponenten.

Zunächst betrachten wir die schulischen Leistungen unserer Bewerberinnen und Bewerber. Hier verlangen wir den Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur), schauen aber auch gezielt auf die Fächer, an denen sich die Eignung für ein erfolgreiches Chemiestudium schon in der Schule zeigen kann.

Kriterium 1: Naturwissenschaftliche Kompetenz

Hierbei schauen wir natürlich auf die Fächer, die die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen anzeigen. Hierzu fordern wir für eine Naturwissenschaft (Chemie, Physik oder Biologie), dass im Abiturbereich vier Kurse belegt wurden und davon mindestens drei mit jeweils mindestens 9 Punkten benotet wurden.

z.B.:

Fach	12.1	12.2	13.1	13.2	Ergebnis
Chemie	9	9	5	12	Kriterium 1 erfüllt

Fach	12.1	12.2	13.1	13.2	Ergebnis
Chemie	15	13	8	8	Kriterium 1 nicht erfüllt

Kriterium 2: Sprachliche und Mathematische Kompetenz

Daneben sind für ein erfolgreiches Chemiestudium jedoch auch weitere Kompetenzen erforderlich. Hierzu zählen der sichere Umgang mit der deutschen Sprache, eine Grundkompetenz in Englisch und mathematisches Verständnis. Derartige Fähigkeiten lassen sich an den Schulnoten der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch ablesen. Hier fordern wir, dass mindestens zwei dieser Fächer im Abiturbereich mit jeweils vier Kursen belegt wurden und davon drei Kurse jeweils durchschnittlich mit mindestens 9 Punkten benotet wurden.

z.B.:

Fach	12.1	12.2	13.1	13.2	D	Ergebnis
Mathematik	12	9	9	5	10	Einzelkriterium erfüllt
Deutsch	9	8	8	10	9	Einzelkriterium erfüllt
Englisch	5	5	9	12	8,7	Einzelkriterium nicht erfüllt
						Kriterium 2 erfüllt

Bewerberinnen und Bewerber, deren Schulleistungen Kriterium 1 **und** Kriterium 2 genügen, dürfen sich direkt zum Chemiestudium einschreiben.

Komponente 2: Das Vorstellungsgespräch

Anders als bei den NC-Verfahren verlassen wir uns bei der Prüfung der Studieneignung jedoch nicht nur auf die Schulnoten. Bewerberinnen und Bewerber, die über ihre Schulleistungen den direkten Nachweis der Eignung nicht erbringen können, erhalten die Möglichkeit, uns von ihrer Eignung in einem Auswahlgespräch zu überzeugen.

Bei diesem Gespräch wird kein Fachwissen geprüft. Ziel des Gespräches ist es vielmehr zu ergründen, warum die Bewerberin oder der Bewerber sich für ein Chemiestudium interessieren. Ein Auswahlgespräch dauert ca. 20 Minuten. In dieser Zeit erhält die Bewerberin oder der Bewerber Gelegenheit, zwei Lehrende davon zu überzeugen, dass sie oder er in Lage ist, die Schwäche, die sich bei den Schulleistungen gezeigt hat, durch eine hinreichende Leistungsbereitschaft auszugleichen.

Hierbei spielt eine Rolle, ob man die Motivation zum Chemiestudium schlüssig darlegen kann und ob man eine realistische Vorstellung davon hat, was an Leistungen während eines Chemiestudiums gefordert werden wird bzw. welche Berufsfelder nach einem erfolgreichen Chemiestudium besetzt werden können.

Dieses Gespräch kann somit auch dabei helfen, bei den Bewerberinnen und Bewerbern falsche Vorstellungen über ein Chemiestudium zu beseitigen. Wir sind davon überzeugt, dass wir ungeeignete Bewerberinnen und Bewerber so vor einem Verlust an Geld, einem Verlust an Lebenszeit und einem Verlust an Motivation für ein besser passendes Studium schützen können.

Das Verfahren

Studieninteressierte beantragen die Eignungsfeststellung bis spätestens zum 30. September 2007 bei der WE-Chemie. Das Verfahren der Eignungsfeststellung kann auf dem Postweg erfolgen. Ein persönliches Erscheinen ist dazu nicht unbedingt erforderlich.

Zunächst muss ein Antrag auf Feststellung der besonderen Eignung für den Bachelor-Studiengang Chemie gestellt werden. Studieninteressierte fordern hierzu das Antragsformular mit einem an Sie adressierten Rückumschlag, der mit € 0,55 frankiert ist, bei

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Geschäftsstelle der WE Chemie 26.31.01.56
Universitätsstr. 1
40225 Düsseldorf

an, oder downloaden das Dokument hier.

Der ausgefüllte Antrag wird dann mit einer beglaubigten Kopie der Hochschulzugangsberechtigung (meist das Abiturzeugnis) auf dem Postweg an WE-Chemie gesendet. Die Bewerbungsfrist zur Eignungsfeststellung endet am 30. September 2007.

Unmittelbar nach Eingang des Antrages wird geprüft, ob die Schulleistungen einen direkten Nachweis der Eignung für ein erfolgreiches Chemiestudium erbringen. In diesen Fällen wird eine Eignungsbescheinigung ausgestellt, die zusammen mit den eingereichten Unterlagen, auf dem Postweg zurückgesendet wird.

Sollten die Schulleistungen den direkten Nachweis der Eignung nicht erbringen können und ein Vorstellungsgespräch notwendig werden, sind hierfür drei Termine vorgesehen:

1. Termin: 12. und 13. Juli 2007
2. Termin: 28. und 29. August 2007
3. Termin: 8. und 9. Oktober 2007

Auf dem Antragsformular zur Eignungsfeststellung können Wünsche für dieses Vorstellungsgespräch genannt werden. Wir raten allen Bewerberinnen und Bewerbern einen frühen Termin zum Vorstellungsgespräch anzustreben, um ausreichend Zeit für die eventuelle Wohnungssuche oder sonstige Tätigkeiten, die vor Studienbeginn noch zu erledigen sind, sicherzustellen.

Unmittelbar nach jedem Auswahltermin werden die Bewerberinnen und Bewerber darüber informiert, ob sie ihre Eignung zum Chemiestudium nachweisen konnten und dadurch zur Einschreibung berechtigt sind. Die eingereichten Unterlagen werden in diesen Fällen beim Vorstellungsgespräch zurückgegeben. Geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern wird eine Eignungsbescheinigung ausgestellt.

Achtung: Bedenken Sie, dass auch bei erwiesener Eignung für ein Chemiestudium ein Antrag auf Einschreibung gestellt werden muss. Die Unterlagen zur Einschreibung an der Heinrich-Heine-Universität können Sie nur über das [Studierendensekretariat](#) beziehen. Anträge auf Einschreibung im Fach Chemie werden dort nur bearbeitet, wenn eine Eignungsbescheinigung vorliegt. Eine Einsendung des Antrags auf Einschreibung ist daher nur sinnvoll, wenn der Nachweis der besonderen Eignung erbracht worden ist. Die Einschreibefrist läuft bis zum 12. Oktober 2007.

Eine Verkürzung des Verfahrens ist für Bewerberinnen und Bewerbern möglich, die über Ihre Schulleistungen einen direkten Nachweis der besonderen Eignung erbringen. Diese Personen können Ihren *Antrag auf Feststellung der besonderen Eignung für das Chemiestudium* zusammen mit Ihrem *Antrag auf Einschreibung* an die WE-Chemie senden. In diesen Fällen vervollständigt die WE-Chemie den Einschreibeanspruch mit der Eignungsbescheinigung und reicht alle Unterlagen an das Studierendensekretariat der Heinrich-Heine-Universität weiter.

Häufige Fragen und schlüssige Antworten

Hier finden Sie Antworten auf die häufigsten Fragen, die im Zusammenhang mit der Eignungsfeststellung gestellt werden. Sollten Sie Fragen haben, die hier nicht behandelt werden, oder weitere Informationen benötigen wenden Sie sich bitte an die [Studienberatung des Faches Chemie](#).

Frage: Wird bei der Eignungsfeststellung Fachwissen geprüft?

Antwort: Nein! Fachwissen sollen unsere Studierenden im Verlauf des Studiums erwerben. Das Vorstellungsgespräch im Rahmen der Eignungsfeststellung dreht sich um die Motivation, die zur Bewerbung um einen Studienplatz im Fach Chemie geführt hat.

Frage: Ich hatte in der Schule kein Chemie (und/oder Physik). Bin ich jetzt für ein Chemiestudium nicht geeignet?

Antwort: Nein, diese Angst muss man nicht haben! Unser Studiengang ist so konzipiert, dass die Lehrveranstaltungen des 1. Fachsemesters unterschiedliche schulische Vorkenntnisse nivellieren. Spätestens ab dem 2. Fachsemester sind die Inhalte unserer Lehrveranstaltungen dann so anspruchsvoll, dass an der Schule erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Bearbeitung der Aufgaben keine Rolle mehr spielen.

Frage: Gibt es Kurse, die ich vor Beginn des Chemiestudiums besuchen sollte?

Antwort: Nein, solche Kurse werden nicht angeboten. Nach erfolgreicher Einschreibung wird man zu Einführungsveranstaltungen eingeladen, bei denen man Informationen erhält, die den Studieneinstieg erleichtern. Diese Einführungsveranstaltungen werden von den Studierenden des Faches (Fachschaft) organisiert und finden Anfang Oktober statt.

Frage: Meine Leistungen im Fach Deutsch oder Englisch wurden an der Schule nur mit durchschnittlich 8 Punkten bewertet. Warum muss meine Eignung zum Chemiestudium dadurch gesondert geprüft werden?

Antwort: In jeder modernen Naturwissenschaft und somit auch in Chemie wird von den Studierenden die Fähigkeit zu Kommunikation in Wort und Schrift erwartet. Versuchsvorschriften müssen verstanden werden und die Versuchsergebnisse müssen nicht nur erhoben, sondern auch protokolliert, ausgewertet und nachvollziehbar dokumentiert werden. Hierfür ist eine sichere Beherrschung der deutschen Sprache notwendig. Da die aktuelle chemische Fachliteratur zudem überwiegend in Englisch veröffentlicht wird, ist es ebenso wichtig, auch diese Sprache auf einem ausreichenden Niveau zu beherrschen. Bei Bewerberinnen und Bewerbern, bei denen auf Basis der Schulnoten Zweifel an der Sprachkompetenz bestehen, soll das Vorstellungsgespräch prüfen, wodurch diese Schwäche entstanden ist und ob die Motivation zum Studium ausreichend groß ist, diese zu überwinden.

Frage: Meine Leistungen im Fach Mathematik wurden an der Schule nur mit durchschnittlich 8 Punkten bewertet. Warum ist meine Eignung zum Chemiestudium dadurch fraglich?

Antwort: Mathematische Methoden gehören zu jeder modernen Naturwissenschaft. Ohne Sicherheit in elementaren Rechenoperationen können Versuchsansätze nicht sicher berechnet werden und auch einfachste Experimente nicht korrekt ausgewertet werden. Bewerberinnen und Bewerbern, die diese Sicherheit in der Beherrschung der Mathematik nicht über ihre Schulnoten nachweisen, müssen im Vorstellungsgespräch daher überzeugend darlegen, dass ihre Motivation zum Studium ausreichend groß ist, diese Schwäche auszugleichen.